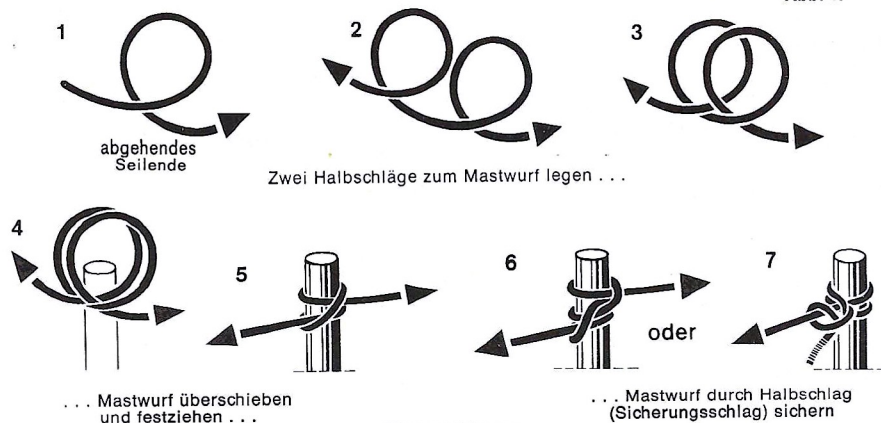


Stiche, Bunde, Knoten

Mastwurf

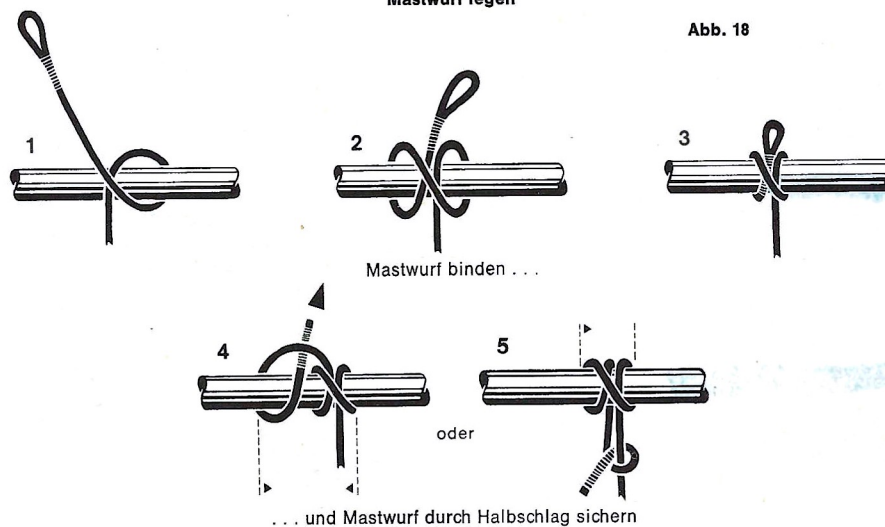
Zum Festlegen eines Seiles an einem Objekt bzw. zum Festlegen oder Sichern eines Gegenstandes an einem Verankerungspunkt. Ein Mastwurf kann gelegt oder gebunden werden.

Abb. 17



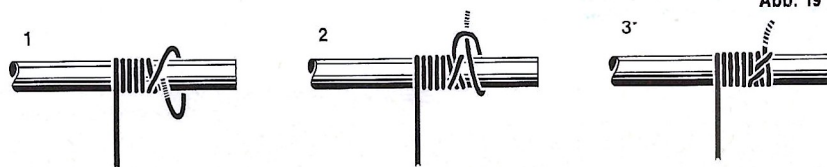
Mastwurf legen

Abb. 18



Mastwurf binden

Abb. 19

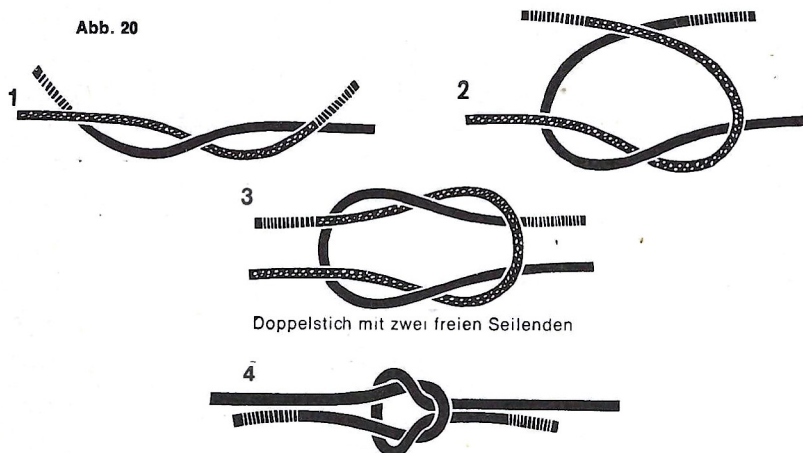


Mastwurf am Ende mehrerer Schläge auf dem Objekt

Doppelstich

Zum Verbinden zweier etwa gleichstarker Seile, z. B. ein 10-mm-Seil mit einem 14-mm-Seil oder ein 24-mm-Seil mit einem 26-mm-Seil. Der Doppelstich wird gebunden.

Abb. 20



Doppelstich mit zwei freien Seilenden

Doppelstich durch ein gelegtes Auge
Doppelstich binden

Beachte: Doppelter Hinterstich oder Hinterstich mit Halbschlag können auch zum Verbinden eines Hanf- oder Kunststoffseiles mit einem Stahldrahtseil verwendet werden, sofern das Drahtseilende mit einer Kausche versehen ist.

Hinterstich

Zum Verbinden etwa **gleichstarker** Seile wie beim Doppelstich. Der Hinterstich wird gebunden.

Abb. 21



Hinterstich

Abb. 22



Doppelter Hinterstich

Abb. 23



Hinterstich mit Halbschlag

Hinterstich mit Halbschlag

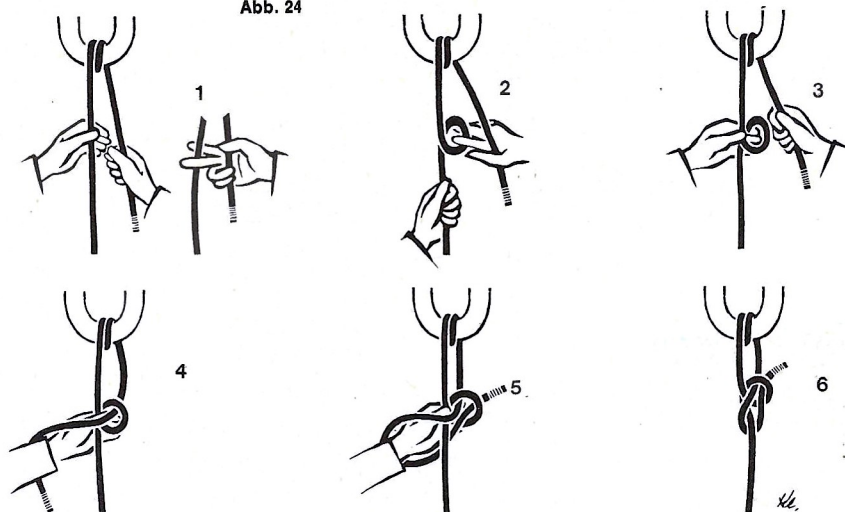
Zum Verbinden **ungleichstarker** Seile wie Doppelter Hinterstich. Er wird gebunden

Stiche, Bunde, Knoten

Einfacher Ankerstich

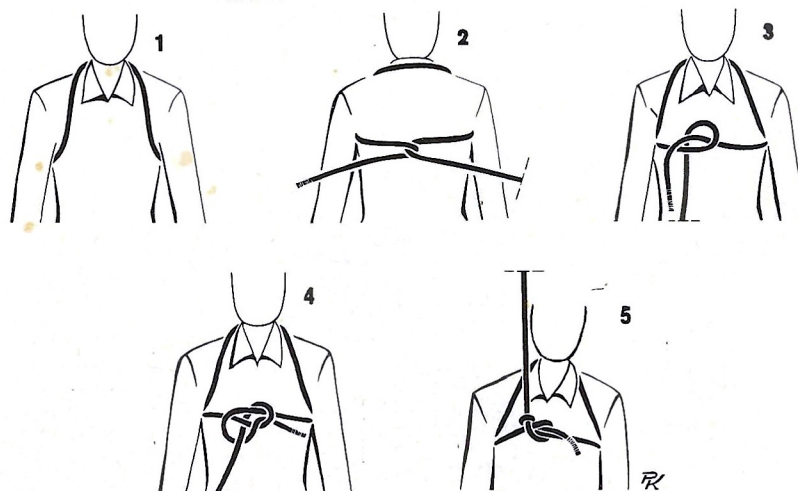
Zum Festlegen eines Seiles an einem Objekt bzw. zum Festlegen oder Sichern eines Gegenstandes an einem Verankerungspunkt. Er ist ferner Bestandteil des Brustbundes. Der Einfache Ankerstich wird gebunden.

Abb. 24



Binden des Einfachen Ankerstiches

Abb. 25



Einfacher Ankerstich mit oben- oder untenliegendem Auge

Abb. 26



Einfacher Ankerstich mit Halbschlag

Abb. 27



Einfacher Ankerstich als Teil des Brustbundes

Doppelter Ankerstich

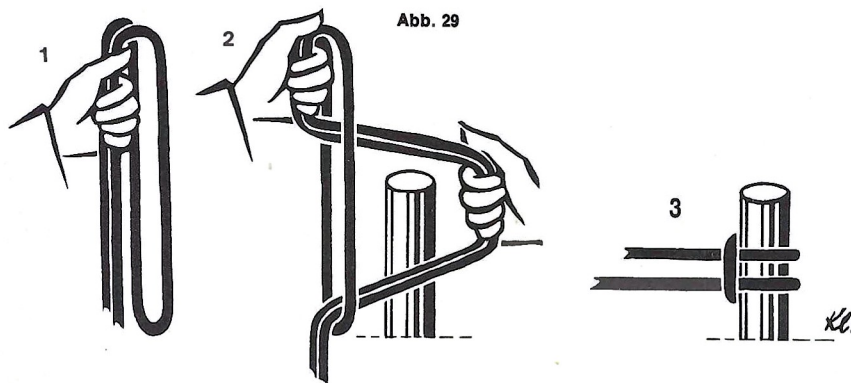
Zum Befestigen einer Last bzw. zum Festlegen und Sichern eines Gegenstandes an einem Verankerungspunkt, wobei meistens beide Enden des Seiles belastet werden. Der Doppelte Ankerstich wird gelegt oder gebunden.

Abb. 28



Binden des Doppelten Ankerstiches

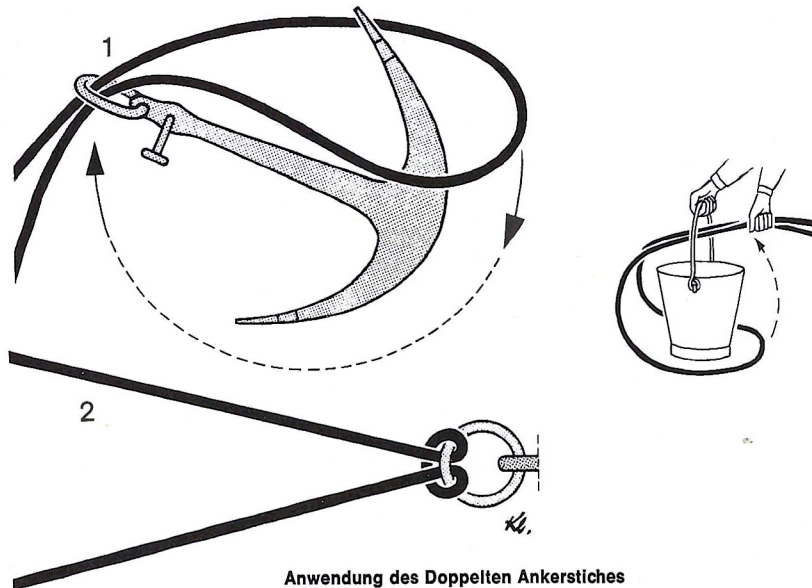
Abb. 29



Legen des Doppelten Ankerstiches

Stiche, Bunde, Knoten

Abb. 30



Anwendung des Doppelten Ankerstiches

Zimmermannsschlag mit Kopfschlag

zum Anschlagen von Lasten und wird gebunden. Der Kopfschlag verhindert ein Drehen oder Taumeln der angeschlagenen Last und verleiht langen und sperrigen Lasten die gewünschte Bewegungsrichtung

Binden des Zimmermannsschlages ...

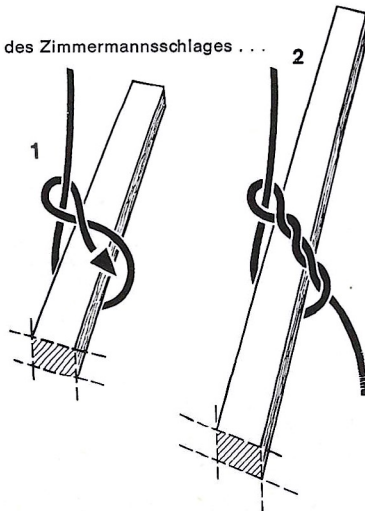
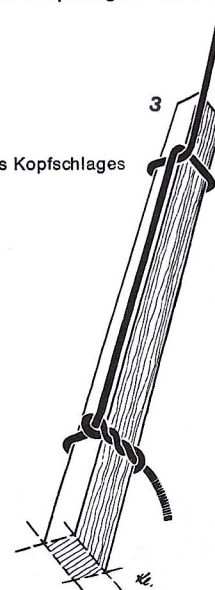


Abb. 31

... und Legen des Kopfschlages



Zimmermannsschlag mit Kopfschlag

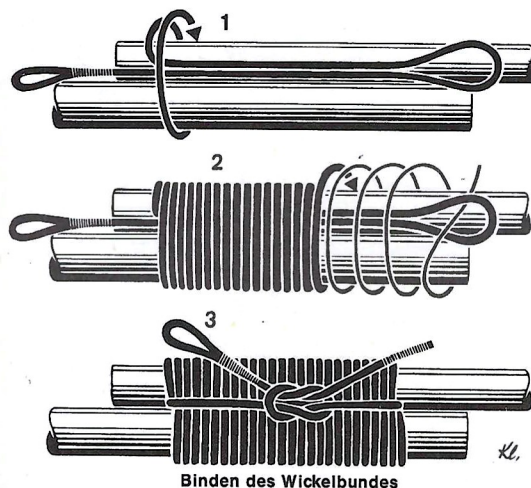
2.2. Bunde

Bunde dienen zum festen Verbinden bzw. Verlängern von Konstruktionsteilen vorwiegend aus Holz (Rundhölzer, Halbhölzer, Kanthölzer, Bohlen).

Wickelbund

zum Verlängern oder Verstärken von Hölzern. Sein Prinzip entspricht dem Abbinden eines Seilendes (vgl. Abb. 2)

Abb. 32

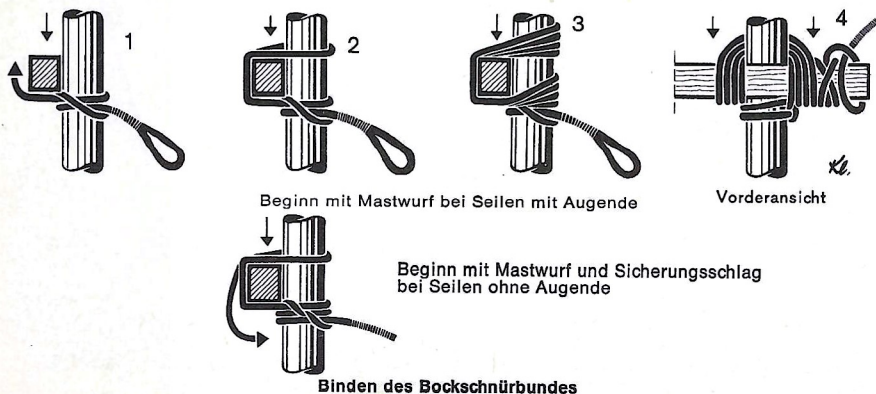


Beachte: Seil nach jeder Lage strammziehen

Bockschnürbund

zum Verbinden sich rechtwinklig kreuzender Hölzer, wenn das waagrecht liegende Holz durch eine Last beansprucht werden soll

Abb. 33



Stiche, Bunde, Knoten

Beachte: Es ist grundsätzlich der Lastrichtung entgegengesetzt zu binden, d. h. in der Regel von unten nach oben und von innen nach außen.

Schnürbund

zum Verbinden von gekreuzten Hölzern und findet u. a. beim Bau von Arbeitsbühnen und Schutzdächern Verwendung.

Abb. 34



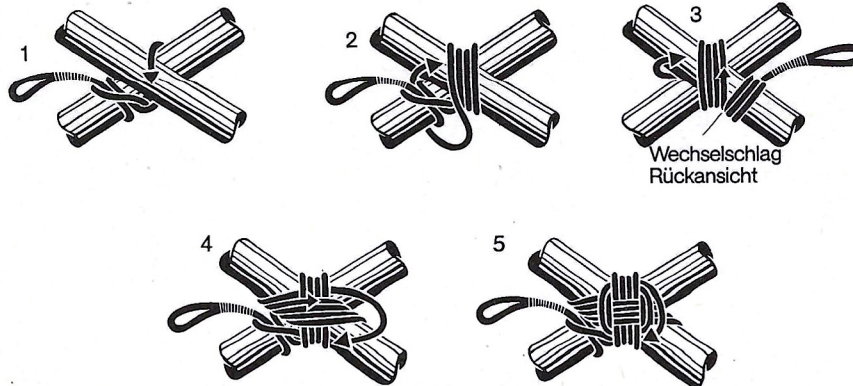
Binden des Schnürbundes

Beachte: Werden waagrecht liegende Hölzer miteinander verbunden, bei denen die Lastrichtung wechseln kann, also keine ausgesprochene Lastrichtung vorhanden ist, oder deren Kreuzungspunkt beweglich bleiben soll, so werden **alle** Schläge nach außen gebunden.

Kreuzbund

zum Verbinden sich schräg oder rechtwinkelig kreuzender Hölzer, die auf Schub oder Zug beansprucht werden sollen. Die Rosette bewirkt eine Straffung des Bundes

Abb. 35

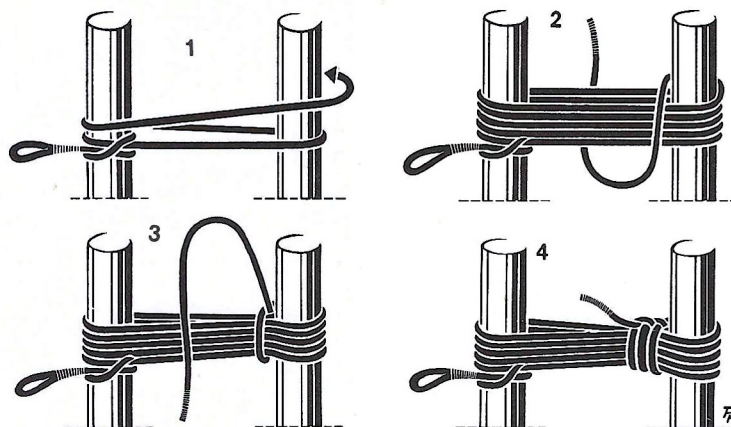


Binden des Kreuzbundes

Schleuderbund

zum Verspannen von Stapelhölzern oder von Pfahlgruppen, wenn diese nicht gerödelt werden

Abb. 36

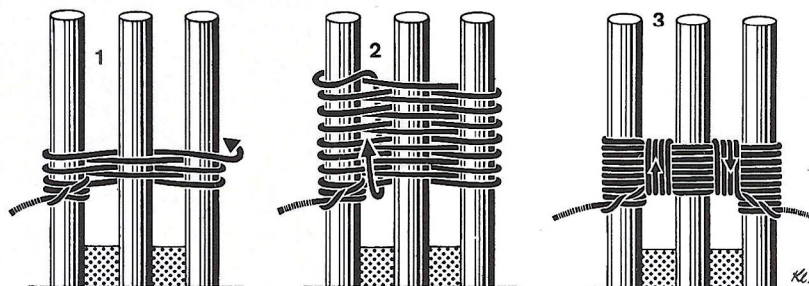


Binden des Schleuderbundes

Dreibockbund

zum Verbinden der drei parallel nebeneinanderliegenden Rundhölzer (Bockbeine) eines Dreibocks. Der Dreibockbund ist stets mit einer Halteleine zu binden

Abb. 37



Binden des Dreibockbundes

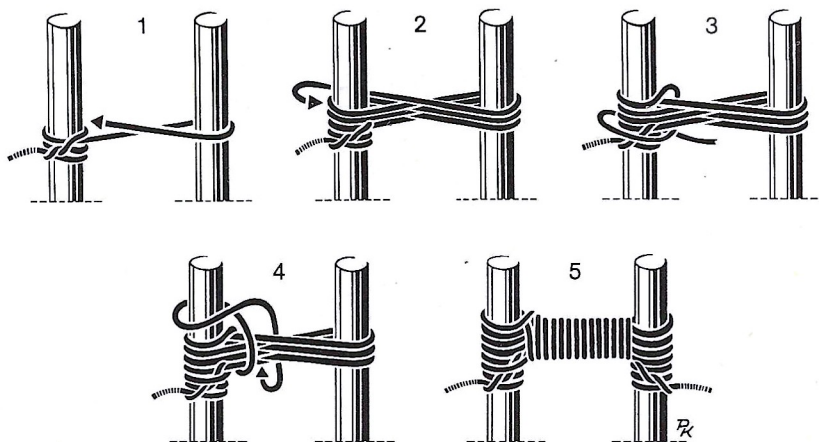
Beachte: Aus zeichnerischen Gründen wurden die Abstände zwischen den Bockbeinen übertrieben dargestellt. Vorgeschriebener Abstand $\frac{3}{4}$ der Holzstärke.

Stiche, Bunde, Knoten

Scherbaumbund

zum Verbinden zweier Rundhölzer miteinander, die als Sicherungsstützen oder als Folgestangen (Schwalben, Scherbäume) beim Aufrichten von schweren Masten sowie von Beton- oder Stahlstützen dienen sollen. Der Abstand der Rundhölzer voneinander und die Seilstärke richten sich nach der Schwere und dem Umfang des Objektes

Abb. 38



Binden des Scherbaumbundes

2.3. Knoten

Knoten dienen zum vorübergehenden Sichern abgetrennter Seilenden sowie zum Beschweren von Seilen, wenn diese geworfen werden sollen. Mit Hilfe von Knoten läßt sich auch ungewolltes oder vorzeitiges Herauslaufen eines Seiles aus Seilführungen oder Seilsperrern verhindern.

Achterknoten

zum Verhindern des Aufdrehens der Litzen geschnittener oder gerissener Seile. Ein Achterknoten wird auch dann in ein Seilende geschlagen, wenn ein Durchlaufen desselben durch einen Rollenblock (Rolle des Seilklobens) vermieden werden soll

Abb. 39



Binden des Achterknotens



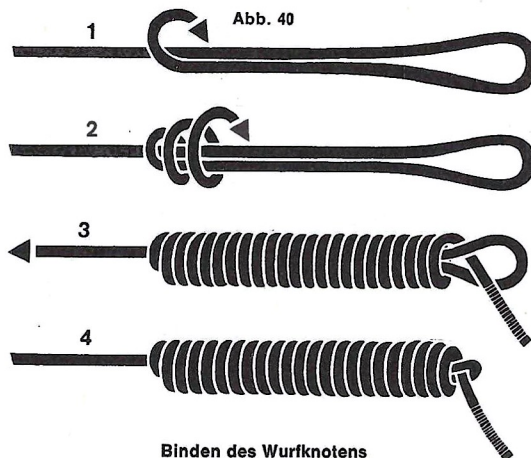
Achterknoten als Seilendsicherung

Achterknoten

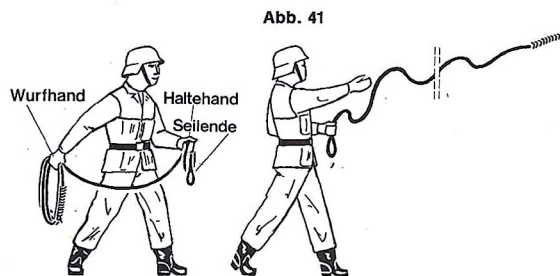
Stiche, Bunde, Knoten

Wurfknoten

zum Beschweren eines Seilendes (Zopfende), um einen sicheren und gezielten Wurf über eine größere Entfernung in der Ebene oder nach oben zu gewährleisten



Binden des Wurfknotens

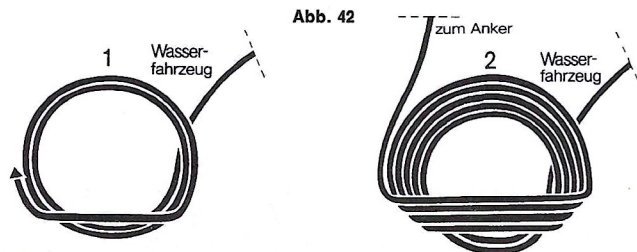


Werfen einer Leine mit Wurfknoten

2.4. Gebrauch von Seilen im Wasserdienst

Aufschießen eines Ankertaues zum Ankerwerfen

soll gewährleisten, daß beim Ankerwerfen das Ankertau oder die Treidelleine glatt ablaufen



Aufschießen eines Ankertaues zum Ankerwerfen